

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Cardinal Fürstzbischof von Wien, Christoph Grafen von Migazzi, auf Ansuchen des Abtes von Melk feyerlich consecrirt.

Diese Kirche liegt an dem nordöstlichen Ende des Marktes neben der Landstraße, und ist, so wie der Pfarrhof und das Schulhaus, mit einer Mauer und einem breiten Wassergraben umgeben, der aber jetzt größten Theils ausgetrocknet, und in einen Garten umgestaltet worden ist. Man gelangt über eine steinerne Brücke durch ein gemeinschaftliches Thor in den inneren Hofraum, der die genannten drey Gebäude in sich enthält. Die Kirche ist schön, licht und geräumig, und hat fünf Altäre, wovon der Hochaltar der heiligen Margareth, und die vier Seitenaltäre der heil. Jungfrau Maria, dem heil. Sebastian, der heiligen Anna, und dem heiligen Evangelisten Johann geweiht sind. Der Thurm hat im Jahre 1812 eine neue Dachung von Kupfer erhalten. In der Kirche und auf dem ehemahligen sie umgebenden Leichenhose sind einige merkwürdige Grabmähler, z. B. des im Jahre 1809 verstorbenen Abtes Isidor Mayrhuber, und des berühmten im Jahre 1756 verstorbenen Arztes Strck.

Das Schulhaus steht rechter Hand, dem Eingange zum Pfarrhose gegenüber, so daß im Hofe, beynähe mitten zwischen beyden die Fronte der Kirche ist. Ueber die Entstehung der hiesigen Schule ist nichts bekannt.

Der Pfarrhof, der durch seine ansehnliche Bauart dem Orte zur Zierde gereicht, stand schon im Jahre 1311 auf diesem Plage, und wurde damahls »nova domus in coemeterio« (das neue Haus auf dem Freyhofe) genannt. Er bekam durch die Aebte Berthold Dietmayr, zu Anfange des vorigen Jahrhunderts, und Urban Hauer die jetzige Gestalt. Die Pfarre ist auf ein Grundbuch, auf Grundstücke und Zehnten fundirt, wovon größten Theils das Stift Melk den Fruchtgenuß hat. Der Pfarrer bezieht einen fixen Gehalt und Deputate. Es wird vom Stifte auch ein Cooperator hier erhalten.

Auf dem Hauptplage des Marktes steht die kleine Beneficiaten-Kirche zum heiligen Nicolaus, über deren